



## Lokale Agenda 21 Düsseldorf

Fachforum II  
Lebensraum Stadt

Mitglieder des Ordnungs- und Verkehrsausschuss  
CDU / FDP-Ratsfraktion  
SPD-Ratsfraktion / Bündnis90/Die Grünen  
Ratsfraktion DIE LINKEN  
Ratsgruppe Freie Wähler

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Folgen des motorisierten Individualverkehrs sind bekannt und zeigen mit hoher Schadstoffbelastung in der Luft und Inanspruchnahme von Parkfläche im öffentlichen Raum ihre Wirkung. Daher begrüßt das Fachforum II der Lokalen Agenda ausdrücklich die Verdoppelung der Haushaltsmittel zum Ausbau der Fahrrad-Mobilität in Düsseldorf. Dies wird zur Stärkung des Fahrradverkehrs beitragen. Wichtig ist es auch verstärkt darüber nachzudenken wo Fahrräder abgestellt werden können; wie es die CDU / FDP Anfrage an die Verwaltung für die kommende Sitzung des Ordnungs- und Verkehrsausschusses formuliert.

Die in anderen Städten als fester Bestandteil im Straßenraum integrierten Fahrradhäuschen, in Hamburg gibt es schon 350 davon, werden im besonderen Masse dazu beitragen können, gerade ältere MitbürgerInnen mit dem Fahrrad mobil zu halten. Insbesondere für die tägliche Nutzung des Fahrrades können diese Fahrradhäuschen, wie sie eine Bürgerinitiative in Bilk gerne aufbauen möchte, für Fahrradnutzer jeden Alters das Leben erheblich erleichtern. Das Fahrrad für den Sonntagsausflug aus dem Keller zu tragen, wo es in der Regel in den Düsseldorfer Stadtteilen mit viel Geschosswohnungsbau steht, ist sicherlich zumutbar. Dies gilt jedoch nicht für den Gebrauch des Fahrrades für die täglichen Mobilitätsbedürfnisse.

Die tägliche Nutzung des Fahrrades, mit oder ohne Unterstützung durch einen Elektromotor (E-Mobilität) kann den wohl wichtigsten Beitrag zur Reduktion von Luftschadstoffe leisten. Daher ist jede Verbesserung der Fahrradabstellmöglichkeiten in der ganzen Stadt ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige Verbesserung der umweltfreundlichen und emissionsfreien Mobilität. Mit Fahrradhäuschen ist die sichere Unterbringung in unmittelbarer Nähe zu Hauseingängen, insbesondere von schwereren E-Bikes, leichter zu organisieren. Sie stellen eine Verbesserung der Ordnung des Straßenraums dar, denn sie nehmen die Fahrräder auf, die heute an Laternenmasten oder Straßenschildern abgestellt werden.

Fahradhäuschen sollten keinesfalls ohne die Beteiligung der AnwohnerInnen aufgestellt werden, sondern nur dort wo entsprechendes Engagement für die Finanzierung und Erhalt der Fahrradhäuschen sorgt. Fahrradhäuschen können sehr unterschiedlich gestaltet sein. Um eine dem Stadtteil oder der Straße angepasste Gestalt den Fahrradhäuschen geben zu können, schlägt das Fachforum Lebensraum Stadt vor, ein entsprechenden Gestaltungswettbewerb auszurufen, an dem sich PlanungsstudentInnen beteiligen können. Dies würde Düsseldorf einen besonderen Platz unter den fahrradfreundlichen Städten sichern.

Zunächst geht es jedoch um die Unterstützung all jener die sich in ihrem Wohnumfeld für die Errichtung von Fahrradhäuschen einsetzen. Unterstützen auch Sie in den kommenden Debatten engagierte BürgerInnen und machen Sie die genehmigten Behörden der Stadtverwaltung auf deren Anliegen aufmerksam, dass möglichst bald die ersten Fahrradhäuschen in Düsseldorf aufgestellt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Klaus Eick

Sprecher: Dr. Klaus Eick  
Weg nach den Hingbenden 1 b  
40489 Düsseldorf  
E-Mail: eick.klaus@t-online.de  
Tel.: 0211-4790748 Fax: -400755

Ulrich Schürfeld  
Cheruserstraße 36  
40545 Düsseldorf  
E-Mail: ulrich-schuerfeld@t-online.de  
Tel.: 0211-9665157

Lika Weingarten  
Hans-Sachs-Straße 26  
40237 Düsseldorf  
E-Mail: likaweingarten@gmx.de  
Tel.: 0211-663582

Dr. Hagen Fischer  
Friedrich-Ebert-Straße 61  
47799 Krefeld  
E-Mail: haficon@aol.com  
Tel.: 02151-1565400